

## Methodisch# Rotschlogè

- 9 Für den Rechenschaftsbericht dient neben den Beschlüssen die gründliche Einschätzung des Bewußtseins der Genossen und der Werk tätigen, der Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbes, der sozialistischen Rationalisierung, der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und des Neuererwesens als Grundlage. Es werden gleichzeitig konkrete Schlußfolgerungen aus diesen Einschätzungen für die künftige Arbeit zur Stärkung der Kampfkraft der Parteiorganisation gezogen.
- # Dazu werden die besten Erfahrungen der täglichen Überzeugungsarbeit, der vorbildlichen Produktionstaten der Genossen, ihres differenzierten Wirkens unter den Arbeitern, den Angehörigen der Intelligenz, den Frauen und Jugendlichen ausgewertet und verallgemeinert.
- 0 Daraus werden für die Beschlußfassung konkrete Maßnahmen abgeleitet, wie mit Hilfe der Genossen in allen Bereichen der Parteeinfluß erhöht werden kann, alle gesellschaftlichen Kräfte noch mehr in die tägliche politisch-ideologische Arbeit einbezogen werden können und auch der Parteeinfluß für die staatlichen Leiter verstärkt wird.
- £ Ziel muß sein, mit der Berichtswahlversammlung zu erreichen, daß nach dem Beispiel der Magdeburger Thälmann-Werker im sozialistischen Wettbewerb die Arbeiter und alle Werk tätigen einbezogen werden, unser aller Leben schöner und reicher zu gestalten, die Arbeits- und Lebensbedingungen ständig zu verbessern. N (NW)

I Einen bedeutenden Platz im Rechenschaftsbericht der Parteileitung wird die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbes einnehmen. Bei uns im VEG ist die Gewerkschaft Träger des Wettbewerbes. Die Parteileitung wird prüfen müssen, wie sie der BGL bei der Führung des Wettbewerbes geholfen hat um

I wie unsere Genossen in der Gewerkschaft wirken. Damit nennen wir einen schwachen Punkt. Die Parteileitung berät zwar mit der BGL die Schwerpunkte des Wettbewerbes. Sie achtet

I auch darauf, daß der Wettbewerb öffentlich geführt und abgerechnet wird. Die Parteileitung nimmt jedoch zu wenig darauf Einfluß, da

I zum Beispiel die BGL und die Vertrauensleute den Kampf der Brigaden um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ politisch unterstützen.

I Die Genossen werden den Auftrag erhalten gemeinsam mit den Vertrauensleuten und den Vertretern der Betriebsleitung den Brigaden zu

I helfen, ihre Kampfprogramme und Kultur- und Bildungspläne auszuarbeiten. Sie sollen dafür sorgen, daß der sozialistische Wettbewerb in den Brigaden monatlich ausgewertet, der moralischen Anerkennung mehr Aufmerksamkeit

I gewidmet und der ökonomisch-kulturelle Leistungsvergleich durchgeführt wird.

I Die Parteileitung ist sich darüber im klaren daß die genannten Probleme nicht allein in der Berichtswahlversammlung zu lösen sind. Doch der Gedankenaustausch und der Meinungsstreit darüber wird helfen, die politische Arbeit der Grundorganisation und jedes Genossen zu aktivieren und die gesellschaftlichen Entwicklungsprobleme Schritt für Schritt zu lösen.

Heinz Siedschlag  
Mitglied der Parteileitung  
des VEG Criewen

In der Maxhütte Unterwellenborn wurde vor kurzem ein elektrifiziertes Blockwalzwerk in Probetrieb genommen, der nach der Rekonstruktion der Anlage wesentlich früher als geplant aufgenommen werden konnte. Die Anlage wurde von Dampf- auf Elektroantrieb umgestellt und damit die Arbeitsproduktivität erhöht und die Arbeitsbedingungen der Walzwerker weiter verbessert. Moderne Steuerkabinen verhindern jetzt Staub-, Hitze- und Lärmbelastigung.

Foto: ADN-ZB/Liebers

